

Weite Wagen . Meditation



Foto: Jan Vašek – pixabay.com

Wer ist mein Nächster?

Wen stelle ich über alles?

Gruppen, Menschen, Überzeugungen oder mich selbst?

Wer ist mir wichtig?

Kinder, Lebenspartner, Eltern, Freunde, Nachbar, Arbeitskollegen, Menschen überhaupt oder bin ich es selbst?

Welche Werte stelle ich in den Mittelpunkt meines Handelns?

Liebe, Freundschaft, Gewinn, Zeit, Treue, Zuverlässigkeit, Zuhören, Rücksicht oder gilt #mefirst

Wie oft stelle ich mich und mein Handeln in Frage?

Wer ist mein Nächster?

Bonhoeffer schreibt: „Du selbst bist der Nächste. Geh hin und sei gehorsam in der Tat der Liebe. Nächster zu sein, ist nicht eine Qualifikation des Anderen, sondern ist sein Anspruch an mich, sonst nichts.“

Mein Vorsatz für heute, morgen und dann für jeden Tag:

Ich will sehen lernen mit der Brille der Liebe.

Fällt jemand zurück, will ich an seiner Seite gehen.

Ist jemand allein, will ich bei ihm sein.

Wird jemand nicht gesehen, will ich ihn sehen.

Jedem die gleiche Würde.

Jedem die gleichen Rechte.

Jedem die gleiche Aufmerksamkeit.

Es liegt an mir, mich jeden Tag neu daran zu erinnern.

Angelika Kamlage